

Kékéli e.V.

Licht der Hoffnung für Togo

10 jähriges Jubiläum

Anschrift:

c/o Evangelische
Studierendengemeinde
Jügelstrasse 1
60325 Frankfurt /Main
@kekeli_ev@yahoo.de
www.kekeli-ev.de

Ansprechpartner:

Francis DJOMEDA
Frankfurter Str.4
63065 Offenbach
Tel. 0176-65866817
@francis_djomeda@yahoo.de

Einige Daten zu Togo



Fläche: 56.785 km²

Einwohnerzahl: 5.701.579 (

2007)

BIP/ Einwohner: 414 US-\$ (2005) Human Development Index: 143/177 (2005)

Währung: CFA-Franc BCEAO/ 1 Euro = 655 Franc CFA

Unabhängigkeit: Von Frankreich am 27. April 1960

- Lebenserwartung Mann/Frau 55/69 Jahre
- Alphabetisierungsrate Mann/Frau 75,4 %/46,9 % (2003)
- Bevölkerungswachstum beträgt 2,17 % (2006)
- 4,61 Kinder/Frau (2005)
- Säuglingssterblichkeit 7,9 % (2001)
- Kindersterblichkeit 14,1 % (2001)

- 0,2 Ärzte/1000 Einwohner

Wir über uns

Kékéli e.V ist ein gemeinnützer Verein gegründet im Oktober 1997 von Studentinnen und Studenten aus Togo in Deutschland.

Unser Ziel ist die Initiierung und Durchführung von Entwicklungsprojekten in Togo bzw. Unterstützung bestehender Projekte.

Wir arbeiten mit anderen Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland und Togo zusammen, die die gleichen Ziele verfolgen wie wir.

Unsere Arbeit ist sehr vielseitig. Wir unterstützen Projekte in vielen Bereichen, Voraussetzung ist nur, dass das Projekt der Verbesserung der Situation der Bevölkerung dient.

Neben Projektförderung vermitteln wir auch Kontakte zwischen Projekten und unterstützenden Organisationen und Gruppen.

Durch Veranstaltungen versuchen wir die Probleme der Entwicklungsländer, und hier insbesondere die Probleme der Menschen in Togo, bekannter zu machen und Verständnis und Hilfe hierfür zu wecken.

Aktueller Vorstand

Vorstandsvorsitzender: Francis K. DJOMEDA

Vize- Vorstandsvorsitzender: Serge K. BOSSOU

Generalsekretär: Alain K. BLU

Vize- Sekretär: Adjo S. KUZEAWU

Schatzmeister: Gerard B. AGBANZO

Vize- Schatzmeister: Rodrigue M. d'ALMEIDA

Projektbeauftragte: Fatoumata DEMBELE

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, erbitten wir ihre Spende an folgende

Bankverbindung

Sparkasse Siegen

Konto Nr. 42457

Bankleitzahl: 460 500 01

Wir sind als eine gemeinnützige Organisation anerkannt.
Spenden sind daher steuerlich absetzbar.
Spendenquittungen stellen wir gerne aus.

Unsere Arbeitsbereiche

Müllentsorgung

Die Abfallentsorgung in den meisten Stadtteilen der Hauptstadt Togos ist zusammengebrochen, seitdem das einzige Müllunternehmen Anfang der neunziger Jahren Bankrott gegangen war. Müll wird nun „wild“ auf leeren Grundstücken und auf der Straße abgelagert. Das zieht Ungeziefer an und ist ein Herd für gefährliche Krankheiten wie zum Beispiel Malaria, Cholera oder Typhus. Um dieses Problem anzugehen, haben sich Selbsthilfegruppen gebildet, die gegen geringes Entgelt die Müllentsorgung vornehmen. Eine solche Gruppe ist ADVED. Seit 1998 unterstützen wir diese Organisation bei der Beschaffung von Arbeitmaterial: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Sicherheitswesten, denn diese notwendige Gegenstände sind in Togo nur für teures Geld zu erhalten.



Krankenhauseinrichtungen

In den meisten Krankenhäusern Togos fehlt es an den notwendigsten Einrichtungen: angefangen von Kleinigkeiten wie Verbandsmaterial bis hin zu Betten und OP-Gegenständen. Deshalb erbitten wir bei Kranken- und Sanitätshäusern sowie anderen Einrichtungen der Gesundheitspflege Betten, Nachtschränkschen, OP-Tische und andere Geräte, die wir nach Togo schicken und dort an den Krankenhäuser und Basisgesundheitszentren, hauptsächlich im ländlichen Bereich verteilen. Der Bedarf wird von uns nachgeprüft und die Einrichtung mit dem größten Bedarf bevorzugt.



Unsere zukünftige Projekte

Kékéli-Zentrum

Das Kékéli-Zentrum wird aus zwei Strukturen bestehen:
Eine Basisgesundheitsseinheit und eine Bildungseinheit.

Die **Basisgesundheitsseinheit** wird über die nötige Ausstattung für die Behandlung von Krankheiten und Unfälle verfügen, mit den die ländliche Bevölkerung täglich konfrontiert wird.

Ein Besonderer Akzent wird dabei auf eine gut versorgte Geburtstation gesetzt sowie auf eine gut funktionierende Abteilung für die kleine Chirurgie.

Die **Bildungseinheit** wird dazu beitragen, den ländlichen Bewohnern eine adäquate und praktische Bildung zu verleihen. Damit möchten wir durch eine Berufsschule den jugendlichen eine sichere und nachhaltige Eigenständigkeit ermöglichen.



Eine Verarbeitungsfabrik

Zirca 60% der Beschäftigten in Togo sind in dem Agrarsektor tätig, der 25% des Exports ausmacht. Dennoch wird die Landwirtschaft mit vielen Problemen konfrontiert. Vor allem fehlt das nötige moderne Material für eine effiziente Bewirtschaftung der Agrarressourcen.

Außerdem verdirbt einen hohen Prozentsatz der unverkauften Ware aus Mangel an Konservierungsmöglichkeiten.

Der kombinierte Effekt dieser Schwierigkeiten führt unter anderen zur Armut der Bauern. Die Konsequenz ist die immer steigende Landflucht - aufgrund der ländlichen Arbeitslosigkeit- insbesondere bei den Jugendlichen. Mit der Errichtung einer Verarbeitungsfabrik beabsichtigen wir den Bauern bei dem Aufbau einer nachhaltigen Existenzgründung.



Das „Licht der Hoffnung“ scheint auf Togo

Container mit Krankenhausmaterial worden jetzt von Weidenau aus auf große Reise geschickt

Weidenau. Einst war es eine französische Kolonie, seine GroBe erstreckt sich auf nahezu 57000 Quadratkilometer Fläche und seine Bevölkerung zählt 4,5 Millionen Menschen: Das Land Togo in Westafrika zählt zu den am wenigsten entwickelten Ländern dieser Welt. Die Lebenserwartung der Bevölkerung liegt bei 49 Jahren für Männer und 52 Jahren für Frauen. Die Verschuldung des Landes ist hoch und ein Hindernis für seine Entwicklung. Lomé heißt die Hauptstadt des Landes. Hier ist vor allem die Müllentsorgung ein nicht zu unterschätzendes Problem. In den meisten Stadtteilen ist die Abfallentsorgung schlichtweg zu sammengebrochen, da die

Stadtverwaltung die Müllunterschieden nicht mehr bezahlt.

Müll wird in Lomé wild abgelagert, bedeckt leere Grundstücke und öffentliche Straßen und zieht Ungeziefer an. Gefährliche Krankheiten wie Cholera, Typhus und Malaria sind die Folge. Um dieses Problem anzugehen, haben sich Selbsthilfegruppen gebildet, die aus eigenen Kräften in Lomé der Müllentsorgung zu bewältigen versuchen.

es in den meisten Krankenhäusern an Notwendigkeiten fehlt erbittet der Verein bei heimischen Einrichtungen der Gesundheitspflege Betten, OP-Tische und andere Gerätschaften die dann nach Togo geschickt und hauptsächlich in ländlichen Gebieten verteilt werden. Der erste Transport mit Krankenhausmaterial wurde im Sommer 2000 nach Togo gebracht und dort an entsprechende Einrichtungen verteilt.



Am Friedrich-Flender-Platz in Weidenau wurden jetzt Container mit Krankenhausmaterialien beladen und für den Abtransport bereit gestellt. Sie sollen Einrichtungen in Togo zugute kommen.

Foto: Volker Gasreich

"Kekeli" arbeitet mit diesen Selbsthilfegruppen vor Ort und von Siegen aus zusammen. "Kekeli" - das heißt Licht, Licht im Sinne der Hoffnung. Der gemeinnützige Verein wurde im Oktober 1997 von Studentinnen und Studenten aus Togo in Deutschland mit Sitz in Siegen gegründet. Seine Ziele konzentrieren sich auf die Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten in Togo sowie die Unterstützung bereits andauernder Unternehmungen. "Kekeli" arbeitet darüber hinaus mit anderen Nichtregierungsorganisationen in Deutschland und Togo zusammen, die die gleichen Ziele verfolgen. Der Verein versucht, durch verschiedene Veranstaltungen in der Öffentlichkeit auf die Probleme der Entwicklungsländer aufmerksam zu machen und Verständnis zu wecken. ~

Auch auf die problematische Situation vieler Krankenhäuser in Togo ist "Kekeli" bereits aufmerksam geworden. Da

Am Freitag wurden jetzt wieder zwei 40-Fuß-Container mit Krankenhausmaterial für Togo am Friedrich-Flender Platz in Weidenau beladen. Da Marienkrankenhaus Siegen, da Bethesda-Krankenhaus Freudenberg und das St. Hildegardis-Krankenhaus in Mainz stellten Einrichtungsgegenstände und Apparaturen zur Verfügung.

Der Transport wird etwa drei Wochen per Schiff unterwegs sein, bis er im Hafen von Lomé (Togo) ankommt. Von dort wird er von einigen Mitgliedern des Vereins "Kekeli" in Empfang genommen, die die einzelnen Materialien dann weiterleiten. Die Kosten für den Transport übernimmt zum Teil die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) Eschborn. Den Restbetrag muss der "Kekeli" tragen und ist deshalb für jede finanzielle Unterstützung seitens der Bevölkerung dankbar.

L' Association «KEKELI» a remis un lot d'equipements medicaux à des ONG

L'association des étudiants togolais en Allemagne dénommée «KEKELI» a remis mercredi un don d'equipements médicaux à ses ONG partenaires au Togo tels que le «Centre de Recherche-Action pour l'Environnement Integre» (CREDI), la FLORAISON et l' Association Togolaise pour la Promotion Humaine (A.T.P.H.). La ceremonie s'est deroulée au siege de FLORAISON à Lome Nyekonakpoe.

au nom de son ministre, remercie l' association «KEKELI» pour ses oeuvres en appui aux efforts du gouvernement en matiere de sante publique. Il l'a exhortee à poursuivre cette oeuvre de charité pour le Togo



M. Bouloufei (à droite) rec:oit symboliquement un lot de materiel des mains du president Djomeda en presence des responsables des ONG partenaires.

(Photo ATOP) chevet,
des chaises

Depuis l'an 2000, l' association «KEKELI» convoie, chaque annee, des equipements sanitaires à destination des hôpitaux et centres de sante du Togo par l'intermediaire des ONG partenaires pour initier et soutenir des projets de developpement.

Le don de cette annee est compose de divers materiels d'equipement medical comme des lits d'hôpital avec accessoires, des armoires de

roulantes, des aides-marche, des bequilles, des velos d'appartement, des blouses d'operation, des lecteurs de cliches radiologiques, des brancards, des appareils de laboratoire, etc. Le tout est evalue à sept millions de francs CFA, y compris les frais de transit.

Au cours de la remise, M. Manzama-Eso Bouloufei, attache de cabinet au minisrere de la Sante a,

bien-etre des populations togolaises, «*Le facteur humain est indispensable 'dans tout processus de developpement' ...*»

L'association «KEKELI» reuvre depuis 1997 dans le domaine de la sante et entend, selon son president, M. Francis Djomeda, etendre son domaine d' action à l' education et - creer une unite de fabrication de serum dans le pays.

Vincent K.
HOEDANOU

Berichte über uns... Von den Begünstigten in Togo

MINISTERE DE LA SANTE
DIRECTION GENERALE DE LA SANTE DIRECTION
REGION ALE LOME-COMMUNE DISTRICT SANIT
AIRE DU 2^{eme} ARRONDISSEMENT CENTRE DE SANTE
ADAKP AME

REPUBLIQUE TOGOLAISE
Travail- Liberte- Patrie

Lome, le 10 septembre 2002

Monsieur le Directeur du District Sanitaire
du deuxieme Arrondissement

A
Monsieur le President de l' Association
«Kekeli e. V.» en Allemagne

Monsieur le President,

Je voudrais bien, suite a l'octroi du materiel medical (des lits, des armoires, des chaises aide-malades et autres) au Centre de Sante d' Adakpame en particulier et a certaines Associations qui operent sur le territoire togolais dans le domaine de la sante vous remercier en mon nom personnel et principalement au nom de la Communaute du District Sanitaire du 2^{eme} Arrondissement Lome - Commune.

Comme vous le savez si bien, les difficultes relatives a la situation socio-economique du pays ne font qu' empirer le renouvellement du materiel dans plusieurs formations sanitaires dont fait partie le Centre de Sante d' Adakpame en qualite de Centre Mere du District N°II.

Ainsi, quand bien meme vous pouvez vous contenter d' etre hors du danger parce que vivant dans un pays plus developpe, vous reveillez en vous quotidiennement les sentiments de fraternite a l'adresse des Communautes les votres au Togo en depensant une grande partie de vos heures de survie pour le bien-etre de l'humanite.

Ceci demontre largement la faculte si puis sante en vous qui vous permet de porter un jugement de valeur morale avos actes pour ce qui concerne le developpement du pays.

Vous temoignant notre entiere gratitude suite a vos divers bienfaits pour nos populations et, tout en priant le Seigneur le Tout- Puissant de vous proteger dans vos taches quotidiennes, veuillez croire Monsieur le President, chers freres et sœurs, membres de l' Association « Kekeli e. V. » residant en Allemagne en nos sentiments les plus profonds.

Le Directeur du District


Dr. Kodjo MISSOH